

### **Eine Legende zur Schlacht am Gubel.**

Der Schlacht bei Kappel folgte am 23./24. Oktober 1531, also nur wenige Tage später, die für die Reformierten so schmachvolle Niederlage am Gubel. In der Nacht wurden bei einem Überfall des Lagers von etwa 630 Katholiken über 1000 Reformierte niedergemacht. Dieser für die Katholiken unerwartet grosse Erfolg gab nun offenbar schon früh zu allerlei Legendenbildung Anlass. Joh. Jakob Hottinger schreibt in seiner Kirchengeschichte (Bd. 3, pag. 393) nur kurz: „Die Feinde berichteten ihren Sieg weit und breit, ihn Gott und der h. Jungfrau zuschreibend.“

Eingehenderes über eine solche Legende berichtet uns ein Zettel, der in einem Sammelband der Zürcher Stadtbibliothek (Siml. Mscr. 29) sich findet. Er hat folgenden Wortlaut: „Auf dem Gubel haltet sich ein Waldbruder auf; dieser berichtet: Die Papisten haben Hirten-Hembder über die Harnisch angezogen, damit sie einander kennen möchten. Die Evangelischen haben im Sinn gehabt, auf Einsiedeln zu marschieren. Dieses habe die dasige Maria gewusst, seye desshalben, um die Feinde zu schlagen, aus ihrer Zelle wegkommen und habe sich in den Wolken praesentiert, den Feinden zum Schrecken und gänzlicher Verwirrung. Die todten Papisten und die Reformierten seyen aus Unvorsichtigkeit zusammen begraben worden, weil man sie nicht ordentlich gekennt, allein jetzt gehen alle Jahre Todten-Beine aus der Erde hervor, welche von denen Catholischen seyen, indem selbige nicht mehr unter den Ketzergebeinen ruhen könnind. Diese sammle er dann und bestatte sie ehrlich. — Haec referebat ille 1741“.

Basel.

Georg Finsler.

---

### **Zum Wandkatechismus von 1525.**

Herr Pastor primarius Ferdinand Cohrs zu Eschershausen in Braunschweig bereitet eine Ausgabe der ältesten Katechismen und ähnlicher Lehrschriften der Reformationszeit vor. Dazu gehört auch der Zürcher Wandkatechismus von 1525, von dem Herr A. Fluri, Seminarlehrer in Muri bei Bern, in den Zwingliana S. 21/28 die neu entdeckte französische Übersetzung publiziert hat. Der Wandkatechismus enthält u. a. auch die Zehn Gebote des Alten Testaments, und zwar in einer schönen, bisher sonst